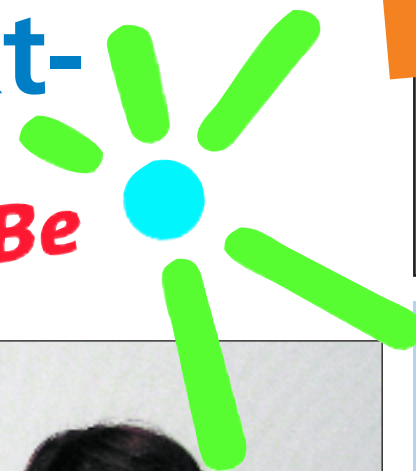




Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle

Lotse durch das regionale Hilfeangebot

KoKoBe



Themen

► **Herford**
Gut erholt nach der Krise: Integrationsunternehmen Metallservice Vlotho gGmbH in Herford wieder auf Kurs. Lesen Sie mehr auf **Seite 2**

Die Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle (KoKoBe) versteht sich grundsätzlich als Lotse durch das Hilfsangebot in der Region. Ihre Aufgabe ist es, Menschen mit geistiger Behinderung sowie ihre Angehörigen und Bezugspersonen zu beraten. Dabei können Fragen nach verschiedenen Möglichkeiten des Wohnens, aber auch nach Freizeitangeboten und sonstigen Hilfe- und Beratungsmöglichkeiten beantwortet werden. Was heißt dies konkret?

Ein Mensch, der derzeit z.B. in einem Wohnhaus oder noch bei seinen Eltern wohnt, möchte sich informieren, welche Möglichkeiten er hat, so selbstständig wie möglich zu leben. Er nimmt Kontakt mit der KoKoBe auf und wird dort von Irmgard Granrath über die verschiedenen Möglichkeiten informiert. Da es für die persönlichen Bedürfnisse des Einzelnen keine Patentlösung gibt, wird gemeinsam ein individueller Hilfeplan erstellt. Dies geschieht, indem intensiv über die Wünsche des Betroffenen gesprochen wird – und darüber, welche Unterstützung er zu ihrer Verwirklichung benötigt, und wer ihm dabei helfen soll. Ebenso können in einem solchen Gespräch Möglichkeiten



Irmgard Granrath im Beratungsgespräch

erörtert werden, wie Freizeitwünsche (z.B. Vereine, Freizeitgruppen o.ä.) erfüllt oder andere Beratungsangebote gefunden werden können.

In der KoKoBe Düren werden Informationen über die verschiedenen Angebote in der Region gesammelt, um ein möglichst großes Netzwerk an Hilfen vermitteln zu können. Weiterhin werden Informationsveranstaltungen an Schulen

und Werkstätten sowie Sprechstunden während den Arbeitszeiten in der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen durchgeführt, um möglichst viele Menschen über die Arbeit und die Hilfsmöglichkeiten der KoKoBe zu informieren.

Träger der KoKoBe im Kreis Düren sind das Heilpädagogische Heim – Netz Mittelrhein – West Düren, der Rheinische Blindenfür-

sorgeverein 1886 Düren und die Lebenshilfe e. V. Düren. Die KoKoBe berät trägerneutral und für alle Ratsuchenden kostenlos. Ansprechpartner sind in Düren Irmgard Granrath, Telefon: (0 24 21) 20 58 02 und in Jülich Nina Czezatka und Alexandra Filipowski, Telefon: (0 24 61) 9 95 42 90.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.lebenshilfe-dueren.de

Ihre Lebenshilfe im Kreis Düren

Geschäftsstelle
Im Eschfeld 33, 52351 Düren
Telefon: (0 24 21) 5 39 42
www.lebenshilfe-dueren.de

heute: Ambulante Hilfsangebote

Ambulant Betreutes Wohnen
Weierstraße 38, 52349 Düren
Telefon: (0 24 21) 20 19 58

Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle
Weierstraße 38, 52349 Düren
Telefon: (0 24 21) 20 58 02 oder (0 24 21) 2 77 04 33

Mobiler Sozialer Hilfsdienst (MSHD)
Im Eschfeld 33, 52351 Düren
Telefon: (0 24 21) 2 77 04 30

Weiterbildungseinrichtung
Im Eschfeld 33, 52351 Düren
Telefon: (0 24 21) 2 77 04 31

Familienunterstützender Dienst (FuD)
Im Eschfeld 33, 52351 Düren
Telefon: (0 24 21) 2 77 04 29

Ferien und Freizeit
Im Eschfeld 33, 52351 Düren
Telefon: (0 24 21) 2 77 04 32

Integrationshilfen
Im Eschfeld 33, 52351 Düren
Telefon: (0 24 21) 2 77 04 29

Fahrdienst für Menschen mit Behinderung
Im Eschfeld 33, 52351 Düren
Telefon: (0 24 21) 2 77 04 30 oder 2 77 04 23

Ehrenamtliche Helfer gesucht

Wir suchen noch ehrenamtliche Helfer, die bereit sind, unser Lebenshilfe journal viermal im Jahr im Kreisgebiet Düren zu verteilen. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, Telefon: (0 24 21) 5 39 42.

IHR KONTAKT VOR ORT

Grit Ermisch
Telefon: (0 24 21) 5 39 42
E-Mail: g.ermisch@lebenshilfe-dueren.de

Impressum Seite 1

► **Herausgeber:** Lebenshilfe e. V. Düren, Im Eschfeld 33, 52351 Düren, Telefon: (0 24 21) 5 39 42, lebenshilfe.dn@t-online.de
► **Redaktion:** Wolfgang Prümm
► **Presserechtlich verantwortlich:** Wolfgang Prümm, Geschäftsführer
► **Teilaufgabe:** 10 000 Exemplare

Lebenshilfe-Rat unterstützt Vorstand und Geschäftsführung

Die Lebenshilfe Düren spricht für, über, aber natürlich auch mit Menschen mit geistiger Behinderung



Inge Hehemeyer, Vorsitzende; Peter Sendscheid; Wolfgang Prümm, Geschäftsführer; Ralf Wollner

Als Sprachrohr der Menschen mit Behinderung dient der gewählte Lebenshilfe-Rat. So sind Peter Sendscheid und Ralf Wollner aus dem Bereich des Ambulant Betreuten Wohnens gewählt worden. Die Aufgaben des Lebenshilfe-Rates sind vielfältig; so werden alle relevanten Themen aus dem Behinderungs-bereich, wie z.B. die Situation am Arbeitsplatz, verschiedene Wohnmöglichkeiten und der Freizeitbereich angesprochen.

Vorstand und Geschäftsführung der Lebenshilfe möchten dieses gewählte Gremium nutzen, um mehr auf die Bedürfnisse und Wünsche der Betroffenen eingehen zu können. Deshalb wird der Lebenshilfe-Rat regelmäßig vor wichtigen Entscheidungen, die im Vorstand getroffen werden, in die Arbeit mit einbezogen.

Anzeige



Kinderbetreuung
Frühberatung und Frühförderung
Heilpädagogische Kindertagesbetreuung
Integrative Kindertagesbetreuung

Offene Hilfen
Beratung
Ambulante Dienste
Freizeitangebote
Weiterbildungsangebote

Wohnangebote
Wohnstätten
Außenwohngruppen
Ambulant Betreutes Wohnen

Stiftung Lebenshilfe Düren

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V. Düren, Im Eschfeld 33, 52351 Düren, Telefon: (0 24 21) 5 39 42
www.lebenshilfe-dueren.de, Konto 608 844 Sparkasse Düren, BLZ 395 501 10